



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr, Sa 10.00 – 12.00



Evangelium: Lukas 3, 1-6

»Da erging in der Wüste das Wort Gottes an Johannes, den Sohn des Zacharias. Und er zog in die Gegend am Jordan und verkündigte dort überall Umkehr und Taufe zur Vergebung der Sünden. So erfüllte sich, was im Buch der Reden des Propheten Jesaja steht: Eine Stimme ruft in der Wüste. «

1. L: *Baruch 5,1-9* 2. L: *Philipper 1,4-6.8-11*



So 9.12.18 – 2. ADVENTSONNTAG

Nikolo kommt...

8.30 – Heilige Messe

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

*** *Adventmarkt 9.30 Uhr bis 12 Uhr* *** *Pfarrcafé* ***

11.30 – Heilige Messe – Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

♫ *15.30 – Adventkonzert – es singt Chorvereinigung Finanz* ♫

Leitung: Martin-Jaques Garand. Eintritt frei. Herzliche Einladung!

Mo 10.12.18: 8.15 – Heilige Messe

Di 11.12.18: **17.30 *** Rosenkranz *** 18.00 – Hl. Messe MdS „New Jersey“

Mi 12.12.18: 8.15 – Heilige Messe

Do 13.12.18: **17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – Hl. Messe –

Fr 14.12.18: **6.00 – RORATEMESSE** ---Anschließend Frühstück... ♥-Einladung!

14.00 – Begräbnis † Erna Leopoldine Schrammel, Neustift am Walde

Sa 15.12.18: **17.30 *** Rosenkranz *****

18.00 – Vorabendmesse – Für † Schwester Gonzaga Maria

So 16.12.18 – 3. ADVENTSONNTAG – GAUDETE – FREUT EUCH

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – Für † Annemarie Lahner

11.30 – Heilige Messe - Maronitische Gemeinde (Arabisch) - Agape

♫ *16.00 – Adventkonzert – Anschließend Agape – Herzliche Einladung* ♫

In der Woche:

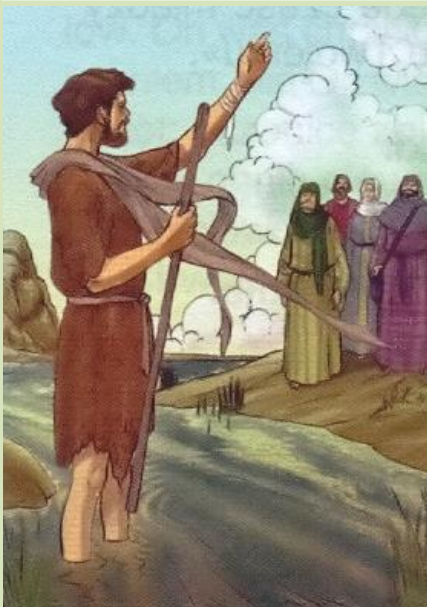
⇒ Anima – Mi 9.00 ⇒ Schulbeichte Rennweg Mi, Do 8.00 – 10.00

⇒ Seniorenclub - Do 14.00 ⇒ Baby-Treff – Fr 9.00 ⇒ OMI-Treff Maria Taferl Fr 10.00

⇒ Jugend UH Sa 10.00–12.00 ⇒ Einkehrtag MARO – Samstag 9.00 – 17.00 (Pfarrheim)

Ausgelegt! Lukas 3,1-6

Das heutige Evangelium beginnt mit einer trockenen Aufzählung von Herrschern. Früher habe ich über derartige Aufzählungen drübergelesen, um schnell „zum Eigentlichen“ zu kommen. Bis ich eines Tages begriffen habe, dass da ja schon das „Eigentliche“ drinsteckt: Das Evangelium, die Menschen, ihre Botschaft, die Umstände. Das alles ereignet sich nicht im luftleeren Raum, sondern in sehr konkreten geschichtlichen bzw. politischen Gegebenheiten. Daher ist eine solche Darstellung keine „unschuldige“ Angelegenheit, sondern die Frohe Botschaft hat immer mit den konkreten Umständen der jeweiligen Zeit zu tun. Das war damals so, und das ist heute so. Mich erinnert diese Einleitung an den Titel der Pastorkonstitution des 2. Vatikanischen Konzils. Der deutsche Name dieser 1965 verabschiedeten Konstitution ist „Kirche in der Welt von heute“. „In der Welt“, also mittendrin, nicht in irgendeiner Sonderwelt, sondern mittendrin, in schönen und in schwierigen Umständen. Und dann „von heute“. Die Konzilsväter wussten, dass das „Heute“ nicht mit 1965 beendet sein würde, sondern weiter mitgehen wird als ein immer neues „Heute“. Mitten in eine solche Welt und in ein solches Heute ist Johannes der Täufer gekommen. Ihm geht es um das Bereiten der Wege für Gott und um das Sehen, das Erkennen des Heils. Wie dankbar bin ich, dass es auch heute noch solche Johannesgestalten gibt und dass es noch heute um das Heil geht, das von Gott kommt.



Die das große Wort führen, verstummen vor dem Rufer in der Wüste. Die, die meinen, um sie drehe sich alles, werden Statisten, rollen dem Herrn den roten Teppich aus, sind nicht der Mittelpunkt, sondern werden zum Beiwerk des Geschehens. Der Fingerzeig des Täufers verweist auf den, der wirklich wichtig ist.